

Beilage 4

JAHRESBERICHT 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Eine klare Positionierung der SVI ist ein grosses Anliegen des Vorstandes und wurde im vergangenen Jahr vorangetrieben.

Um eine möglichst breite Basis für den Aufbau unserer Positionierungsstrategie zu berücksichtigen, haben wir letzten Sommer unsere Umfrage bei Euch gestartet. Wir wollten in erster Linie Eure Erwartungen gegenüber der SVI abholen, um diese in einem möglichst grossen Ausmass zu berücksichtigen. Die Resultate sind jetzt in einem Leitbild der SVI formuliert. Dieses liegt in den Unterlagen zur Mitgliederversammlung vom 20. Mai 2015 bei und wird an diesem Anlass präsentiert und diskutiert werden. Aus dem Leitbild können anschliessend verschiedene Umsetzungsmassnahmen abgeleitet werden.

Die Weiterbildungspflicht und der dazugehörige Weiterbildungsnachweis gehören unter anderem zu diesen Massnahmen. Wir haben festgestellt, dass trotz der erbrachten Anstrengungen zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit weiterhin zahlreiche Mitglieder der Nachweiserbringung nicht nachkommen. Nach einem erneuten Aufruf im Herbst 2014 werden nun die Rückmeldungen ausgewertet und die Schlussfolgerungen an der Mitgliederversammlung 2015 präsentiert.

Als Positionierung verstehen wir auch die Vorträge und Diskussionen zum Schwerpunktthema «Optimale Geschwindigkeiten in Siedlungsgebieten». Die Vortragsreihe in den Regionalgruppen stösst auf ein erfreuliches Interesse und dies nicht nur bei den SVI-Mitgliedern. Die Anlässe mit den Referenten zu verschiedenen Aspekten des Themas gaben Anstoss zu angeregten Diskussionen.

Im Hinblick auf unser 50-Jahr-Jubiläum im Jahr 2015 und der dazu geplanten Jubiläumsveranstaltung an der ETH Zürich (12. November 2015 ab rund 16 Uhr, bitte den Termin bereits reservieren) werden wir die Essenz aus der Vortragsreihe ziehen und diese in einem Statement der SVI aufarbeiten. Dieses soll danach in eine SVI-interne Vernehmlassung gehen mit dem Ziel, bis im 2016 eine konsolidierte Meinung der SVI zum Thema «Optimale Geschwindigkeiten im Siedlungsgebiet» öffentlich publizieren zu können. Unsere Vereinigung kann sich somit klar zu diesem Thema positionieren.

Ich danke an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit. Einen ganz speziellen Dank auch unseren Verantwortlichen der Regionalgruppen für ihren Einsatz und die Organisation der Vorträge im Rahmen des Schwerpunktthemas sowie allen in verschiedenen Arbeitsgruppen, Kommissionen und als Experten aktiven Mitgliedern.

Christian Camandona

Mitgliederbestand

	1.1.14	31.12.14	Neumitglieder
Einzelmitglieder	372	378	13 Patrick Ackermann, Eric Allenbach, Sascha Bundi, Sarah Droz, Kurt Erni, Daniel Fagone, Stéphane Grounauer, Stefan Hug, André König, Timo Ohnmacht, Daniel Schnetzer, Marco Simonetti, Roman Zürcher
Pensionierte	76	77	1 Ruedi Ott
Interessenten	6	6	
Studierende	2	2	
Kollektiv	55	56	Schweizerische Bundesbahnen SBB
Total	511	519	

Geschäftsstelle

Vorstand

Zusammensetzung und Aufgabenbereiche

Christian Camandona	Präsident
Guido Rindsfuser	Vizepräsident / Aktuar / Finanzen / Aus- und Weiterbildung / Mitglieder
Barbara Burger	Kommunikation
Ulrike Huwer	Schwerpunktthemen
Hanspeter Käppeli	Kompetenzgruppen
Arnd König	Forschung / KoFo
Rupert Wimmer	Tagungen / Schwerpunktthemen

Vorstandssitzungen

Im Berichtsjahr 2014 haben fünf Vorstandssitzungen an folgenden Daten stattgefunden:
28. Februar, 18. März, 14. Mai, 26. August und 20. Oktober.

Kommission Forschung (KoFo)

Einladungen, Verfügungen und Abschlüsse von Forschungsprojekten

Nachdem im Vorjahr – der finanziellen Unterdeckung der Forschung im Strassenwesen entsprechend – weniger Einladungen publiziert wurden, konnten im zurückliegenden Jahr wieder zwei volle Einladungsrounds mit grossem Erfolg durchgeführt werden. So wurden für insgesamt acht Gesuche 41 Bearbeitungsvorschläge eingereicht.

In der Kommission Forschung im Strassenwesen des UVEK (FOKO) wurden 2014 sechs Bearbeitungsvorschläge eingereicht. Alle wurden mit positivem Antrag zur Auftragserteilung durch den ASTRA-Direktor empfohlen und inzwischen verfügt.

Als grosser Erfolg im Berichtsjahr kann auch die hohe Zahl an Projektabschlüssen gewertet werden. So wurden insgesamt 14 Schlussberichte durch die SVI KoFo beurteilt und durch das Sekretariat Forschung im Strassenwesen des ASTRA freigegeben. Die entsprechenden Dokumente sind inzwischen gedruckt und im Internet auf der Seite www.mobilityplatform.ch publiziert.

Eine vollständige Übersicht über alle im Verantwortungsbereich der SVI liegenden Projekte und deren Status ist in der entsprechenden Liste auf der SVI-Website ersichtlich.

UVEK-Kommission für Forschung im Strassenwesen (FOKO)

Die FOKO hat wie im Vorjahr das Mehrjahresprogramm (MJP) des UVEK mit neuer Struktur fortgeschrieben und neu die kommenden Forschungsthemen der Forschungsbereiche im Anhang platziert. Auch die SVI hat auf Basis ihres Forschungsprogramms 2010 – 2014 und in Abstimmung mit den anderen Forschungsbereichen die anstehenden Forschungsthemen in diesem MJP platziert.

Bundesamt für Verkehr BAV

2014 konnte neben dem bestehenden Kooperationsvertrag mit dem ASTRA auch die Zusammenarbeit mit dem BAV verbindlich geregelt werden. So wurde mit dem BAV eine analoge Vereinbarung getroffen, die die Finanzierung für ein Forschungsvorhaben im Bereich des ÖV sichert. Dies, nachdem zuvor ein Pilotprojekt erfolgreich durchgeführt wurde.

Für die SVI-KoFo, Arnd König

Arbeitsgruppe Publikationen

Die Arbeitsgruppe Publikationen hat sich im Jahr 2014 zu drei Sitzungen getroffen. Die folgenden Merkblätter konnten dabei verabschiedet und publiziert werden:

- Merkblatt «Alternativen zu Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen»
- Merkblatt «Wissens- und Technologietransfer im Verkehrsbereich beschleunigen»
- Merkblatt «Projektierungsfreiräume bei Strassen und Plätzen»

In Bearbeitung sind zurzeit u.a. Publikationen zu folgenden Themen:

- Merkblatt «Möglichkeiten und Grenzen elektronischer Busspuren»
- Merkblatt «Begegnungszonen»
- Merkblatt «Angewandte Ethik in Planungs- und Projektprozessen»
- Merkblatt «Was macht der Mensch am Steuer?»

Themen für weitere Merkblätter / Leitfäden bestehen. Anregungen bezüglich Themen etc. an die Arbeitsgruppe sind aber jederzeit erwünscht und willkommen.

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für Ihre engagierte Arbeit!

Hanspeter Käppeli

Forschungstagung vom 18. September 2014 in Olten

Am 18. September 2014 fand dieses Jahr die Forschungstagung der SVI in Olten statt, dessen Ziel ist, die Erkenntnisse der Forschung zu verbreiten und zu diskutieren sowie den fachlichen Austausch zwischen den Verkehrsingenieuren zu fördern. Auch dieses Jahr haben knapp 70 Verkehrsingenieure und -planer die Forschungstagung besucht.

Schwerpunkt der diesjährigen Forschungstagung war die Verkehrssicherheit, da die 1. Phase des Forschungspaketes VeSPA (Verkehrssicherheitsgewinne durch Datenpooling und strukturierte Datenanalyse) abgeschlossen werden konnte. Anja Simma vom ASTRA erläuterte im Einstiegsreferat den Stand des Forschungspaketes: Der Abschluss der Forschungsarbeiten respektive deren Synthese hat länger gedauert als geplant, die Erkenntnisse liefern jedoch wichtige Grundlagen für Massnahmen im Bereich der Verkehrssicherheit. Mit Martin Buck konnte ein neuer Experte für die Synthese der Phase 2, die 2015 starten wird, gewonnen werden.

Die ersten fünf Teilprojekte des Forschungsprojektes VeSPA haben die Einflüsse von Mensch und Gesellschaft, der Infrastruktur, der Fahrzeuge, der Strassenverkehrsinformation und des Wetters auf das Unfallgeschehen sowie die medizinischen Folgen der Strassenverkehrsunfälle in der Schweiz untersucht. Die Ergebnisse der Datenanalysen zeigen einige bekannte Muster (z.B. junge und ältere Fahrzeuglenkende sind öfter in Unfälle involviert). Vor einfachen, verallgemeinerten Schlussfolgerungen muss jedoch gewarnt werden. Im Strassenverkehr überlagern sich viele Faktoren.

Weitere Referate befassten sich mit der Nutzenermittlung von Dosierungsanlagen, dem Einfluss der Verlässlichkeit des Verkehrssystems auf das Verkehrsverhalten und der intermodalen Leistungsfähigkeit von Knoten, Strecken und Netzen. Interessant ist, dass die Verlässlichkeit eine ebenso, wenn nicht höhere Bedeutung wie die Reisezeit auf das Verkehrsverhalten hat. Dies ist im Quervergleich zum Forschungsvorhaben betreffend der Dosierungsanlagen von Interesse, bei denen vor allem Reisezeit und Verlässlichkeit wichtige Nutzenaspekte sind.

Zudem wurden zwei Forschungsarbeiten in Bezug auf den Veloverkehr vorgestellt: Veloverkehr in Agglomerationen, Programme, Wirkungen und Potenziale sowie langsamverkehrsfreundliche Lichtsignalanlagen. Die beiden Forschungsarbeiten zeigen, dass einerseits der Veloverkehr noch ein grosses Potenzial hat und andererseits, dass mit innovativen Ansätzen, Knoten für den Fuss- und Veloverkehr massgeblich verbessert werden können.

Die Präsentationen können auf der Homepage der SVI (unter Publikationen/Tagungsbände Präsentationen) heruntergeladen werden.

Insgesamt kann die letztjährige Forschungstagung der SVI als interessant und aufschlussreich beurteilt werden. Die Besucher waren mit den Präsentationen und den anschliessenden Diskussionen sowie den fachlichen Pausengesprächen zufrieden. Einziger Wermutstropfen war die Verpflegung zu Mittag, da einige Teilnehmer länger auf ihre Stärkung warten mussten. Hierfür möchten wir uns entschuldigen.

Auch dieses Jahr findet wieder eine Forschungstagung, nämlich am Donnerstag, 24. September 2015 in Olten statt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Rupert Wimmer

Schwerpunktthema

Seit März 2014 ist die Veranstaltungsreihe zum Thema 'Optimale Geschwindigkeiten in Siedlungsgebieten' in vollem Gange. Das Gesamtkonzept wurde Anfang 2014 in einem Flyer und einer Webseite auf der SVI-Homepage publik gemacht.



Zürich 13. März 2014 18:30 Uhr Rechtliche Aspekte der Geschwindigkeit in urbanen Relevanz: Heidi Schaubauer	Basel 19. März 2014 18:30 Uhr Vieldeckige Städte: von der Verkehrsplanung bis zur Relevanz: Stefan Hinder, KATIA / UCL, Marco, Corina Bern
Basel 28. März 2014 18:30 Uhr Möbilität, Umwelt et territoire Co-Editor: Pierre-Alain Balet, Université de Neuchâtel	Basel 26. März 2014 18:30 Uhr Schwache und starke – Die Qualität der Geschwindigkeit in den 19. Jahrhundert und ihre Auswirkungen auf die Siedlungsstruktur Relevanz: Sabina Hürlimann, UCL
Basel 10. April 2014 18:30 Uhr Diskussionen durch Geschwindigkeit Relevanz: David W. / Stadt Zürich	Basel 22. März 2014 18:30 Uhr Zusammenhang zwischen Stadtstruktur und Mobilitätsverhalten – Ein neuer Blick auf den Mikrozensus Relevanz: Anna Biberovic, Werns
Basel 10. Juni 2014 18:30 Uhr La vitesse dans notre monde Co-Editor: Thomas Kaufmann, OFP, Lucienne	Zürich 18. Juni 2014 18:30 Uhr Ordnung des Verkehrs versus angepasste Strukturen Relevanz: Sarah / Folger, Kathrin Aegerter
Basel 28. Juni 2014 18:30 Uhr 170 auf Hauptstrassen – Regeln für die Netzwerke Relevanz: David Hürlimann, Zürich	Basel 02. Juli 2014 18:30 Uhr Speed & the Matter of the Game – auch in der Schweiz Relevanz: Volker Hübner, ETH Zürich, Mikaela Vitz, Nico Ogi
Basel 16. August 2014 18:30 Uhr Speed of Place: Städtebau in einem dynamischen Kontext Relevanz: Thomas Hürlimann, Stadt Zürich	Basel 04. September 2014 18:30 Uhr Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Geschwindigkeiten auf Hauptstrassen Relevanz: Sabina Hürlimann, Zürich

In insgesamt 28 Veranstaltungen in den verschiedenen Regionalgruppen wurden seitdem Inputreferate zu den vielfältigen Aspekten der Geschwindigkeit gehalten. Die Resonanz auf die Veranstaltungen ist sehr gut. Es fanden sich je nach Aktivität der Regionalgruppe 15 – 40 Personen ein. Die Diskussionen waren sehr engagiert.

Regionalgruppe	Anzahl Veranstaltungen
Bern	7
Zürich	7
Lausanne	5
St. Gallen	4
Luzern	3
Basel	2
gesamt	28

Parallel trifft sich seit August 2014 eine Kerngruppe, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, die Inputs und Diskussionen zusammenzufassen und zu einer SVI-Position zum Thema weiter zu entwickeln. Mitglieder dieser Kerngruppe sind Sämi Hinden, Aline Renard, Ruedi Ott, Christian Camandona, Rupert Wimmer und Ulrike Huwer.

Alle Referate wie auch die Synthese aus den Diskussionen sollen in einem Tagungsband dokumentiert werden.

Ulrike Huwer und Rupert Wimmer

Aus- und Weiterbildung

Weiterbildungsnachweis

Der Weiterbildungsnachweis bleibt ein stark diskutiertes Thema und beschäftigt den Vorstand auch nach dem mehrheitlich angenommenen Antrag aus der MV 2013.

Die Auswertungen zeigen, dass die Hälfte der Mitglieder dem Aufruf zum Ausfüllen des Nachweises trotz der vereinfachten Form nicht nachkommt. Aus den Einträgen der anderen Mitglieder ist erfreulicherweise zu sehen, wie viele Weiterbildungen in unterschiedlichster Form von

den Mitgliedern wahrgenommen werden. Dies zeigt, dass die Mitglieder der SVI sich intensiv mit dem Beruf und dem beruflichen Umfeld und ihrer eigenen Weiterbildung beschäftigen – der Vorstand geht davon aus, dass dies für alle Mitglieder zutrifft und die Eigenverantwortung dem formalisierten Nachweis mindestens gleichzustellen ist.

Guido Rindsfuser

Regionalgruppen

Folgende Mitglieder waren 2014 für die Regionalgruppen verantwortlich:

- Regionalgruppe Suisse Romande: Jean-Marc Dupasquier
- Regionalgruppe Bern: Samuel Hinden, Jürg Blattner
- Regionalgruppe Nordwestschweiz: Markus Stöcklin, Guy Zenners,
- Regionalgruppe Zentralschweiz: Roland Koch
- Regionalgruppe Svizzera Italiana: Fabio Janner, Gianni Brugnoli, Francesco Allievi
- Regionalgruppe Zürich: Christine Krämer
- Regionalgruppe Ostschweiz: Christian Hasler

Die Regionalgruppen waren im Jahr 2014 weitgehend mit der Durchführung ihrer im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Optimale Geschwindigkeiten in Siedlungsgebieten“ organisierten Anlässe beschäftigt. Damit konnten sie sich gleichzeitig im regionalen Kreis treffen als auch einen Beitrag zur gesamtschweizerisch aufgegriffenen Thematik leisten.

Zusätzlich zu den Konferenzen zum Schwerpunktthema trafen sich am 23. Januar 2014 rund 35 Mitglieder der Regionalgruppe Suisse Romande in Mont-sur-Lausanne, genauer gesagt im Zentrum für Strassenunterhalt und –signalisation, Amt für Strassen im Kanton Waadt. Während des Treffens präsentierte Herr Lauren Tribolet, Leiter der Abteilung Strassenunterhalt des Kantons Waadt, die verschiedenen Aktivitäten des Geschäftsbereichs und zwar:

- Unterhalt des Strassennetzes und elektromechanische Ausrüstung;
- Das GCTA-System – koordinierte Verwaltung des Agglomerationsverkehrs;
- Tätigkeiten im Rahmen des Winterdienstes

Im Anschluss an diese Präsentation wurde ein Rundgang durch die Räumlichkeiten des Unterhaltszentrums Blécherette organisiert, darunter der Verkehrszentrale, der Fahrzeughalle und der Werkstätten zum Unterhalt des Signalisationsmaterials.

Geschäftsstelle, Jean-Marc Dupasquier

Vernehmlassungen und Stellungnahmen

Im Jahr 2014 hat die SVI an keinen Vernehmlassungen teilgenommen, da die zur Vernehmlassung unterbreiteten Vorlagen meist nur technische Spezifikationen oder andere für die SVI wenig relevante Bereiche enthielten.

Eine intensive Zusammenarbeit findet in der Konferenz der Planerfachverbände des Kantons Zürich statt. Zusammen mit den Zürcher Sektionen und Ortsgruppen der Verbände sia, BSA, BSLA, fsai, FSU, usic und STV wurden Behördengespräche mit der Stadt Zürich (Hochbau-

und Tiefbauamt) und dem Kanton Zürich (Baudirektion) abgehalten sowie eine Stellungnahmen zur Teilrevision der BZO Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich erarbeitet. Weitere Stellungnahmen sind im 2015 anstehend.

Geschäftsstelle, Ulrike Huwer

Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliederinformation über Mailings

In 8 Newsmails wurde im Jahr 2014 informiert über:

- Schwerpunktprogramm „optimale Geschwindigkeiten in Siedlungsgebieten“
- Forschungsausschreibungen (Einladung zur Einreichung von Bearbeitungsvorschlägen), Frühjahr und Herbst
- abgeschlossene SVI-Forschungsarbeiten
- neuer, mit dem ASTRA abgeschlossener Forschungsvertrag 2014 bis 2018
- aktualisiertes SVI-Forschungsprogramm für 2015 bis 2020
- neue SVI-Merkblätter
- Umfrage unter den Mitgliedern zur Positionierung der SVI
- erste aus der Umfrage zur Positionierung hervorgehende Erkenntnisse
- Weiterbildungsnachweis der SVI-Einzelmitglieder
- Spezifische SVI-Themen (Forschung, Mitgliederversammlung, Forschungstagung, usw.)
- ausgewählte Themen aus dem Bereich des Verkehrswesens
- neue SVI-Einzelmitglieder
- Veranstaltungen, Kurse, Termine

Homepage

Die Inhalte der SVI-Homepage wurden auch 2014 laufend aktualisiert und Neuigkeiten sowie Tagungsergebnisse aufgeschaltet. Für die Anpassungen war wieder die Geschäftsstelle besorgt, während sich verschiedene Verbesserungsvorschläge aufgrund von Hinweisen aus dem Vorstand ergaben. Gut genutzt wurde seitens der Kollektivmitglieder wiederum die Möglichkeit, Stelleninserate aufzuschalten.

Barbara Burger, Geschäftsstelle